



Newsletter Mai 2025

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

am 8. Mai jährt sich das Ende des 2. Weltkriegs in Europa zum 80. Mal. Für viele von uns ist das ein Grund des Erinnerns an die Leiden und Schrecken des Krieges, aber auch ein Grund für Dankbarkeit von 80 Jahre Frieden in Deutschland und großen Teilen Europas – trotz aller Sorgen, die die aktuellen Kriege und Konflikte mit sich bringen. Wir haben daher in unserem aktuellen Newsletter ein „Special“ zu „80 Jahre Ende 2. Weltkrieg“ gemacht, in dem wir zahlreiche Veranstaltungen unserer Kooperationspartner im Kontext dieses bedeutsamen Jahrestages zusammengetragen haben.

Veranstaltungen im Mai

Niemals Frieden? Israel am Scheideweg

Onlinevortrag von Moshe Zimmermann

Von Generation zu Generation wird der Krieg im Nahen Osten weitergetragen. Nach der jüngsten und schlimmsten Eskalation durch den Terrorangriff der Hamas macht sich Hoffnungslosigkeit breit: Wird das immer so weitergehen? Nein, sagt der israelische Historiker Moshe Zimmermann in seinem jüngsten Buch: „Niemals Frieden? Israel am Scheideweg“. Darin zieht er eine kritische Bilanz des israelisch-palästinensischen Konflikts und der Geschichte des Staates Israel und zeigt Optionen für ein künftiges Miteinander von Israelis und Palästinensern auf.



Moshe Zimmermann, geb. 1943 in Jerusalem, ist Professor emeritus für moderne Geschichte an der Hebräischen Universität Jerusalem. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen u. a. Antisemitismus und Nationalismus. Bis 2012 leitete er das Koebner Zentrum für deutsche Geschichte an der Hebräischen Universität. Er ist Autor zahlreicher Bücher, darunter „Wende in Israel“ (1996) und „Die Angst vor dem Frieden“ (2010), in denen er sich leidenschaftlich für die Zweistaatenlösung einsetzt.

Um Anmeldung wird gebeten unter info@cjz-kassel.de. Der Zoomlink zum Vortrag wird Ihnen unmittelbar vor dem Vortrag zugesandt.

Montag, 12. Mai 2025, 19:00 Uhr
Online

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung unserer Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel steht wieder an. Die Einladung mit der detaillierten Tagesordnung wird Ihnen rechtzeitig zugehen,

Mittwoch, 21. Mai 2025, 18:30 Uhr
Kolpinghaus, Die Freiheit 2, Kassel

Thema: 80 Jahre Kriegsende

Zerstörung und Wiederaufbau

Thematische Kirchenführung an St. Martin, Kassel

Am 8. Mai endete mit der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht der Zweite Weltkrieg in Europa - und Deutschland war vom Naziregime befreit. Doch die Wunden, die der 2. Weltkrieg der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern zugefügt hatte, waren noch lange Zeit sicht- und spürbar.

Am verheerendsten waren die Zerstörungen vom 22. auf den 23. Oktober 1943. In einer Nacht wurde die Kasseler Altstadt fast vollständig zerstört – und die Martinskirche stand im Zentrum der Zerstörung: von ihr blieben nicht mehr als Turmstümpfe und Außenmauern übrig. Zehn Jahre nach der Zerstörung wurde mit dem Wiederaufbau begonnen, nicht als Rekonstruktion des Alten, sondern als etwas Zeitgemäßes, Neues. In der thematischen Führung können Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Kirchenführerin Silke Bremer auf Spurensuche gehen und erkunden, wie die Martinskirche neugestaltet wurde.



Die Kirchenführung ist kostenfrei.

Sonntag, 4. Mai 2025, 14:00 – 15:30 Uhr
Treffpunkt: Martinsplatz

80 Jahre Kriegsende – Martin Doerry liest aus seinem Buch „Lillis Tochter“

80 Jahre Kriegsende ist für den Literaturverein Ecke und Kreis e. V. ein guter Anlass, Martin Doerry noch einmal nach Vellmar einzuladen, um an das Schicksal seiner Großmutter Lilli Jahn und seiner Mutter Ilse Doerry zu erinnern. Er wird musikalisch begleitet von Elena Padvá, der Leiterin des Sara-Nussbaum-Zentrums in Kassel.

Weitere Informationen unter <https://ecke-und-kreis.de/veranstaltungsvorschau-2023-ecke-und-kreis-und-buechereck/>

Donnerstag, 8. Mai 2025, 19:30 Uhr
Aula der Ahnataleschule, Mittelstraße, Vellmar

Frieden | Umbruch

Konzert für Chor, Orchester, Solisten und Sprecher

Arnold Schönberg: *Ein Überlebender in Warschau* und *Friede auf Erden* sowie Frank Martin: *In terra pax* - kaum eine andere Musik im 20. Jahrhundert hat eine so starke, unmittelbare und tiefe emotionale Wirkung auf die Hörerinnen und Hörer, wie diese drei Werke des 20. Jahrhunderts. Und kaum eine Musik thematisiert in dieser Intensität den Krieg, den Hass und auch den Holocaust - und findet trotz dieser Erschütterungen einen Weg zur Hoffnung.



Das Programm am 10. Mai umkreist die Erinnerung an das Ende des 2. Weltkriegs und den Frieden der letzten 80 Jahre. Das Konzert bildet den Auftakt einer großen Veranstaltungsreihe in St. Martin, die nach dem brüchig gewordenen Frieden der Gegenwart den Frieden für die Zukunft sucht: Wie kann es gelingen, Frieden in uns und in unserer Gesellschaft für die kommenden Jahre zu festigen? Weitere Informationen unter <https://www.musik-martinskirche.de/Veranstaltungen/Frieden-Umbruch-Chorkonzert> .

Kosten: 20 – 35 Euro (VVK: musik-martinskirche.de)

Samstag, 10. Mai 2025, 19:00 Uhr
Martinskirche Kassel

Zwischen Selbsthilfe, antifaschistischem Kampf und Kaltem Krieg Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes in der frühen Nachkriegszeit Vortrag von Dr. Katharina Stengel

Viele Verfolgte des Nationalsozialismus, die große Hoffnung in die Zeit nach der Befreiung gesetzt hatten, befanden sich bald in einer isolierten und erneut angegriffenen Position. Sie kämpften um materielle Unterstützung, um ihr gesellschaftliches Ansehen und für eine umfassende Entnazifizierung und Ahndung der Verbrechen. Die ab 1946 entstehende Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, in der sich zahlreiche politisch Verfolgte und jüdische Überlebende organisierten, verlor mit den Konflikten des Kalten Kriegs ihren Zusammenhalt.

Die Referentin ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fritz-Bauer-Institut in Frankfurt am Main.

In Kooperation mit der Volkshochschule Region Kassel und weiteren Kooperationspartnern.

Kosten: 5 Euro

Donnerstag, 15. Mai 2025, 18:00 – 20:00 Uhr
vhs, Wilhelmshöher Allee 19-21, Kassel

Zukunft nach dem Zweiten Weltkrieg Modelle, Ideen, Visionen Vortrag von Prof. Dr. Jens Flemming

Die bedingungslose Kapitulation Nazi-Deutschlands am 8. Mai 1945 besiegelte nicht nur das Ende der nationalsozialistischen Ideologie, sondern öffnete auch das Feld für neue kollektive Sinn-Erzählungen und Zukunftsvisionen.

Prof. Dr. Flemming wirft einen Blick auf Ideen und Pläne, Entwürfe und Denkmodelle, mit denen die Zukunft Deutschlands rund um das Kriegsende beschrieben wurde. Ethisch, politisch, wirtschaftlich – die Bandbreite der Ideen war groß und manche der vergangenen Gedanken erscheinen heute überraschend.

In Kooperation mit der Volkshochschule Region Kassel und weiteren Kooperationspartnern.

Kosten: 5 Euro

Donnerstag, 20. Mai 2025, 18:00 – 20:00 Uhr
vhs, Wilhelmshöher Allee 19-21, Kassel

Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

Das Gerücht über die Juden. Vortrag am 31.03.

Antisemitische Bilder und Einstellungen werden insbesondere in Krisenzeiten und in Verschwörungserzählungen immer wieder sichtbar. Diese auch in scheinbar säkulären Kontexten wirksamen antijüdischen Motive tragen eine christliche Signatur in sich, die häufig nicht bewusst und im christlichen und theologischen Kontext zu wenig bearbeitet ist. Warum immer die Juden? Wie prägen christliche Bilder und Selbstverständnisse antisemitische Erzählungen? Und was hat die Rezeption der Passionsgeschichte mit gegenwärtigen antisemitischen Erscheinungsformen zu tun?

Kurz vor Ostern blickten wir in einem Vortrag von Katharina von Kellenbach von der Universität Paderborn auf die Passionsgeschehnisse in den Evangelien und fragten, wie wir diese Geschichte ohne Verschwörung und Reproduktion antijüdischer Motive erzählen können.

Im Anschluss an den Vortrag hatten Teilnehmende, dies waren insbesondere Lehrkräfte, die Möglichkeit, an einem von Frau Kristina Herbst geleiteten Workshop teilzunehmen. Dort wurden die neu veröffentlichten antisemitismuskritischen Bildungsmodule für die religionspädagogische Praxis vorgestellt und ausprobiert.



Ausblick auf kommende Veranstaltungen

Sonntag, 22. Juni 2025, 17:00 Uhr, Synagoge Kassel

Heilige Buchstaben

Ein Blick in die Werkstatt eines Tora-Schreibers mit Rabbiner Schaul Nekrich

Gut zu wissen

Jeden Freitag, 17:45 Uhr

Wächterdienst

Der Wächterdienst vor der Kasseler Synagoge, Bremer Straße wird weiter fortgesetzt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Sonntag, 18. Mai um 11 Uhr, Jüdische Gemeinde Kassel, Bremer Straße 3,

Erlösung ist Erinnerung - nur welche, was, wie Erinnerung?

Sonntagsgespräch in der Synagoge mit Nikolaus Weitzel

Die Jüdische Gemeinde Kassel lädt herzlich zur nächsten Austausch-Veranstaltung ein, dieses Mal unter dem Thema: Erlösung ist Erinnerung - nur welche, was, wie Erinnerung? "Alles zu hinterfragen, etwas nicht als so gegeben hinzunehmen", ist ein Satz, der ihn begleitet: Nikolaus Weitzel lässt die Teilnehmenden an seiner deutsch-christlichen Nachkriegsbiografie und seiner persönlichen Entwicklung teilhaben, geprägt von all den familiären Begegnungen mit dem Judentum durch seine Herkunftsfamilie. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der [hier](#).

Interessantes zu sehen und zu hören

Derviş Hızarcı „Zwischen Hass und Haltung“

Videomitschnitt eines Vortrags

Beim 11. Dialogtag hatte Derviş Hızarcı mit seinem Impulsvortrag zum Thema „Zwischen Hass und Haltung“ einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Da nicht alle Interessierten an der Veranstaltung teilnehmen konnten, ist es eine sehr glückliche Fügung, dass unser Impulsgeber von der „Kreuzberger Initiative gegen Rassismus“ einen vergleichbaren Vortrag beim Deutschen Koordinierungsrat gehalten hat.

Zum Auftakt des neuen Veranstaltungsformats

„Gesprächsbereit“ stellte Hızarcı sein aktuelles Buch „Zwischen Hass und Haltung. Was wir als Migrationsgesellschaft lernen müssen“ vor und kam mit Dr. Torsten Lattki, Studienleiter des DKR, ins Gespräch. Von dieser Veranstaltung aus Bad Nauheim gibt es einen Videomitschnitt, der auf dem Youtube-Kanal des DKR abrufbar ist: [Gesprächsbereit | Lesung und Gespräch mit Derviş Hızarcı „Zwischen Hass und Haltung“ - YouTube](#)



Auschwitz Birkenau

Ausstellung von Juergen Teller

Ein Blick über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus: Im Göttinger Kunsthaus ist gerade die bemerkenswerte Ausstellung „Auschwitz Birkenau“ des Star-Fotografen Juergen Teller zu sehen. Zum 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz hat Teller gemeinsam mit Christoph Heubner vom Internationalen Auschwitz Komitee die Gedenkstätte besucht und unfassbar viele Fotos gemacht – „Fotos, die das grauenhafte Gestern und das manchmal skurril anmutende Heute widerspiegeln“, so die HNA in ihrer Rezension vom 30. März.



Zu der Fotoausstellung wird auch ein umfassendes Begleitprogramm angeboten. Weitere Details zur Ausstellung und zum Begleitprogramm finden Sie auf der Website des Göttinger Kunsthauses: <https://kunsthaus-goettingen.de/>

Eintritt: 8 Euro

Bis 1. Juni 2025

Kunsthaus Göttingen, Düstere Straße 7, Göttingen

Bildnachweis:

Niemals Frieden? Bild von bedneyimages auf Freepik

Zerstörung und Wiederaufbau: Zerstörte Osannaglocke im Südturm der Martinskirche, Sammlung Hans Germandi, <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:34-02010012274608/fragment/page=1>

Frieden | Umbruch: Screenshot von der Website <https://www.musik-martinskirche.de/>

Das Gerücht über die Juden: Paul Heinemann

Derviş Hızarcı „Zwischen Hass und Haltung“: Screenshot aus dem Videomitschnitt

Auschwitz-Birkenau: Foto von Silke Bremer

An dieser Stelle danken wir unseren Kooperationspartnern. Über die untenstehenden Links können Sie sich auch über deren eigenes Veranstaltungsprogramm informieren

[Evangelisches Forum Kassel](#) – [Vhs Region Kassel](#) – [Sara-Nussbaum-Zentrum](#) – [Jüdische Gemeinde Kassel](#) – [Katholische Kirche Kassel](#) – [Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck](#) – [Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg](#) – [Jüdische Liberale Gemeinde Emet weSchalom Nordhessen](#) - [Deutsch-Israelische-Gesellschaft](#) – [Gedenkstätte Breitenau](#) – [Soroptimist International](#) – [Archiv der Deutschen Frauenbewegung](#)

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf der Website

[Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e.V.:](#) www.cjz-kassel.de

[Deutscher Koordinierungsrat:](#) www.deutscher-koordinierungsrat.de

[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel - CJZ Kassel | Facebook](#) und

[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel – CJZ Kassel | Instagram](#)